MONITORING-BERICHT
Rechtsextremismus in Hessen
- September/Oktober 2021 -

Meldungen #372/21 - #458/21

beratungsNetzwerk hessen
Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Vorbemerkungen

Die Monitoring-Berichte „Rechtsextremismus in Hessen" dokumentieren unterschiedliche rechtsextremistische und damit einhergehende antidemokratische und menschenfeindliche Vorkommnisse, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen in einem bestimmten Zeitraum. Sie erscheinen in unregelmäßigen Abständen, mindestens jedoch sechs Mal im Jahr. Grundlage der Monitoring-Recherchen sind öffentliche, offizielle und selbst recherchierte Quellen wie Polizeiberichte, Presse- und Medienberichte, Internetpräsenzen und Beiträge in sozialen Netzwerken.

Die Monitoring-Berichte werden vom Frankfurter Medienbüro „achtsegel.org" im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" recherchiert und erstellt.

Die jeweils verwendeten Quellen sind unter bzw. neben den einzelnen Texten angegeben. Die vorliegende Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Bitte um Mithilfe

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, bitten wir um Ihre Unterstützung und würden uns über entsprechende Beiträge für künftige Monitoring-Berichte sehr freuen. Bitte melden Sie uns Vorkommnisse und Aktivitäten im Bereich Rechtsextremismus und Rechtspopulismus unter Angabe nachvollziehbarer Quellen an unten stehende E-Mail-Adresse – auch vermeintliche „Kleinigkeiten" wie diesbezügliche Schmierereien und Sticker im öffentlichen Raum oder Flyer und Flugblätter in Briefkästen!

Helfen Sie mit, das Lagebild von Aktivitäten, Vorkommnissen und Auffälligkeiten aus dem rechten und rechtsextremen Milieu in Hessen zu erhellen.

Ihre Hinweise – wie auch Rückfragen – schicken Sie bitte per E-Mail an:
monitoring@beratungsnetzwerk-hessen.de

Bei Fragen, Anregungen, Kritik oder Ergänzungen zu Fällen, die in diesem Bericht aufgeführt sind, geben Sie bitte die jeweilige Fall-Chiffre (= Hashtag über dem Datum) an.

Demokratiezentrum Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus (https://beratungsnetzwerk-hessen.de/)

Achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz (http://www.achtsegel.org/)

Inhalt:

- **Themenschwerpunkte September/Oktober 2021** 4
  - Rechte Parteien in Hessen bei der Bundestagswahl 2021 4
  - Rechte Verlage auf der Buchmesse 2021 6
- **Chronik rechter Vorfälle, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen** 8
  - Proteste gegen Maßnahmen in der Corona-Pandemie 37
- **Chronik staatlicher Ermittlungen und Gerichtsprozesse** 43

Rechte Parteien in Hessen bei der Bundestagswahl 2021

Zur Bundestagswahl am 26. September 2021 traten in Hessen aus dem rechten Spektrum die AfD und die NPD mit eigenen Landeslisten an. Zudem trat die Partei „Basisdemokratische Partei Deutschland" (dieBasis) aus dem Lager der Gegner*innen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zur Wahl an. Auf der hessischen Wahlliste von „dieBasis" traten unter anderem der Verschwörungsideologe Hermann Ploppa und „Querdenken"-Aktivistin Eva Rosen (#87/21) an. Die rechtsextreme Kleinpartei „Der III. Weg", die auch in Hessen aktiv ist, trat nur in Bayern und Sachsen zur Bundestagswahl an. Die rechtsextreme Kleinpartei „Die Rechte" trat nicht zur Bundestagswahl an.

In Hessen kam die AfD bei der Bundestagswahl bei den Zweitstimmen auf 8,8 % der Stimmen, ein Verlust von 3,1 % im Vergleich zu 2017. Die hessische AfD verlor dadurch einen Sitz im Bundestag, Martin Hohmann zog nicht erneut in den Bundestag ein. Ihr höchstes Zweitstimmen-Ergebnis in Hessen hatte die AfD im Wahlkreis Fulda mit 13,3 %. Die NPD kam auf 0,1 % der Stimmen, ein Verlust von 0,2 % im Vergleich zu 2017. Ihr höchstes Zweitstimmen-Ergebnis in Hessen hatte die NPD im Wahlkreis Main-Kinzig-Wetterau II-Schotten mit 0,4 %. „dieBasis" kam auf 1,3 % der Stimmen. Ihr höchstes Zweitstimmen-Ergebnis in Hessen hatte „dieBasis" im Wahlkreis Odenwald mit 1,8 %.

Gleichzeitig zur Bundestagswahl fanden in einige hessischen Gemeinden Bürgermeisterwahlen statt. Bei den Bürgermeisterwahlen am 26. September in Büdingen trat auch der hessische NPD-Landesvorsitzende Daniel Lachmann an (#375/21). Er kam bei der Wahl auf 3,9 % der Stimmen. Im Stadtteil Wolf erreichte Lachmann 11,7 %, in Calbach 10,4 %. Laut eigener Darstellung auf Facebook betrieb die NPD auch am 18. und 25. September Infostände in Büdingen (#373/21/#374/21). Beide Male sollen die Infostände in der Bahnhofstraße gestanden haben. Auf Fotos, die

#372/21

18.09.2021

„Der III. Weg" verteilt Flyer im Lahn-Dill-Kreis

#Waldaubach (Lahn-Dill-Kreis) / #Rabenscheid (Lahn-Dill-Kreis) / #Berghausen (Lahn-Dill-Kreis) / #Ehringshausen (Lahn-Dill-Kreis) / #Haiger (Lahn-Dill-Kreis) / #Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2021/09/verteiloffensive-im-lahn-dill-kreis/

Schlagworte:
#DritterWeg #Flugblätter #Wahlen

#373/21

18.09.2021

Infostand der NPD in Büdingen

#Büdingen (Wetteraukreis)

Quelle:
https://www.facebook.com/npd.buedingen/posts/1847839882063038

Schlagworte:
#NPD #Wahlen

#374/21

25.09.2021

NPD-Infostand in Büdingen

#Büdingen (Wetteraukreis)

Quelle:
https://www.facebook.com/npd.buedingen/posts/1852890964891263

Schlagworte:
#NPD #Wahlen

den jeweiligen Facebook-Mitteilung angehängt waren, waren Daniel Lachmann und der NPD-Funktionär Stefan Jagsch zu erkennen.

Obwohl sie nicht zur Wahl in Hessen antrat, verteilte die rechtsextreme Kleinpartei „Der III. Weg" nach eigenen Angaben auf ihrer Webseite in den Wochen vor der Bundestagswahl 8.000 Flyer im Lahn-Dill-Kreis (#372/21). Die Flyer mit homosexuellenfeindlichen Inhalten sollen in Waldaubach, Rabenscheid, Berghausen, Ehringshausen, Flammersbach, Haiger und Wetzlar verteilt worden sein.

#375/21

26.09.2021

Lachmann trat bei Bürgermeisterwahl in Büdingen an

#Büdingen (Wetteraukreis)

Quelle:
https://votemanager-da.ekom21cdn.de/2021-09-26/06440004/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=549&stimmentyp=0&id=ebene_3_id_29

Schlagworte:
#NPD #Wahlen

Rechte Verlage bei der Frankfurter Buchmesse 2021

In den vergangenen Jahren waren unter den Ausstellern auf der Frankfurter Buchmesse auch immer wieder Verlage aus dem rechtsextremem Milieu vertreten. Insbesondere aus dem neurechten Spektrum nahmen immer wieder Verlage teil. So kam es beispielsweise zwischen 2017 und 2019 immer wieder zu Auseinandersetzungen um den „Antaios"-Verlag von Götz Kubitschek (#437/19). Auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse waren unter anderem die beiden neurechten Verlage „Jungeuropa" und „Oikos" mit einem Stand vertreten.

Im Zuge der diesjährigen Buchmesse vom 20. bis 24. Oktober sagte die Autorin Jasmina Kuhne ihren Auftritt mit Verweis auf Sicherheitsbedenken ab (#376/21). Der „Jung-Europa"-Verlag hatte seinen Stand in der Nähe der ZDF-Bühne, auf der die Autorin eigentlich auftreten sollte. Weitere Organisationen und Einzelpersonen solidarisierten sich mit ihr und sagten ihren Besuch aus Protest gegen die anwesenden neurechten Verlage ebenfalls ab. Der Journalist und Autor Andreas Speit ging in einem Artikel in der „taz" vom 22.10. auf einen aktuellen Podcast des „Jungeuropa-Verlag"-Verlegers Philip Stein und Autoren Volker Zierke ein, in dem die beiden Gewaltphantasien gegen ihn hegen, sollte er sie an ihrem Stand auf der Buchmesse besuchen (#377/21).

Wie das Fachportal „Belltower News" berichtete, werden die Publikationen des „Oikos"-Verlags über den „Antaios"-Verlag vertrieben. Der Verlag publiziert das rechte Naturschutzmagazin „Die Kehre". Geleitet wird es von Jonas S., einem ehemaligen Aktivisten der „Identitären Bewegung". Der „Jungeuropa Verlag" wird von Philip Stein geleitet. Stein war Mitglied der „Burschenschaft Germania Marburg" und leitet das rechte Kampagnen-Netzwerk „Ein Prozent". In den Jahren 2018 und 2019 (#444/19) organisierte der Verlag eine Konferenz unter dem Titel „Junges Europa" in den Räumen der „Burschenschaft Germania Marburg". 2018 war Alain de Beno-

#376/21

20.10.2021

Neurechter Verlag „Jungeuropa" bei der Buchmesse

#Frankfurt am Main

Quellen:
https://www.belltower.news/kein-sicherer-ort-extrem-rechte-verlage-auf-der-buchmesse-122857/

https://www.fr.de/frankfurt/rechte-auf-der-frankfurter-buchmesse-der-druck-steigt-91064763.html

https://der-dritte-weg.info/2021/10/frankfurter-buchmesse-jungeuropa-wir-kommen/

https://www.volksverpetzer.de/hintergrund/jungeuropa-undercover/

Schlagworte:
#NeueRechte #Bedrohung #HassimNetz #GermaniaMarburg #Burschenschaft #JungEuropa

#377/21

22.10.2021

Rechter Verlag bedroht Journalisten

#Frankfurt am Main

Quelle:
https://taz.de/Rechter-Verlag-bedroht-taz-Journalist/!5807135/

Schlagworte:
#NeueRechte #Bedrohung #JungEuropa

ist, Vordenker der Neuen Rechte aus Frankreich, Hauptredner bei der Burschenschaft. Die Konferenz lockte ein Spektrum an, das von Parteimitgliedern von „Der III. Weg", über Aktivist*innen der „Identitären Bewegung" zu AfD-Mitarbeiter*innen reichte. Der Autor Tobias Ginsburg, der undercover in neurechten Netzwerken recherchierte, besuchte 2019 auch den Kongress. In einem Bericht auf dem Blog „Volksverhetzer" schilderte er seine Eindrücke (#376/21).

#378/21

01.09.2021

„Der III. Weg" pflegt Soldatengrab und verunglimpft Schüler*innen

#Weilburg (Limburg-Weilburg)

Laut eigener Darstellung auf der Partei-Webseite vom 1. September hat eine Familie aus dem Umfeld der neonazistischen Kleinpartei eine Soldaten-Gedenkstätte bei Weilburg gereinigt. Die Gedenkstätte erinnert an Soldaten, die während des Zweiten Weltkriegs starben. Sie entstand auf private Initiative. Auf Fotos zur Reinigungsaktion sieht man drei Kinder an der Gedenkstätte. Im begleitenden Text werden auch Schüler*innen eines Weilburger Gymnasiums verunglimpft, weil diese kürzlich jüdische Gräber gereinigt hatten.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2021/09/westerwald-das-volk-ist-nicht-edel-dass-seine-toten-nicht-ehrt/

Schlagworte:
#DritterWeg #Geschichtsrevsionismus #Antisemitismus

#379/21

02.09.2021

Hakenkreuze an Schutzhütten

#Kelsterbach (Kreis Groß-Gerau)

Laut Polizeimeldung vom 2. September wurde von Unbekannten eine Sitzfläche sowie der Bodenbereich zweier Schutzhütten im Wald bei Kelsterbach, im Bereich „Am Staudenweiher/Grenzweg", mit Hakenkreuzen und einem verfassungsfeindlichen Schriftzug beschmiert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5010314

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#380/21
02.09.2021

Rechter Medienunternehmer Moritz Hunzinger übernimmt große Fotoagentur

#Frankfurt am Main

Die Frankfurter Medienagentur „ActionPress" verkündet in einer Pressemitteilung vom 2. September die Übernahme der Fotoagentur „ddp images". Wie die antifaschistische Zeitschrift „Der rechte Rand" in einem Artikel vom 14. September berichtete, baut der „stramm rechte" und mit der neuen Rechten in Verbindung stehende Frankfurter Medienunternehmer Moritz Hunzinger damit seinen Einfluss weiter aus. Durch die Übernahme entstehe aus der von Hunzinger mitgeleiteten Agentur „ActionPress" eine der weltweit größten und einflussreichsten Anbieter von Fotos. Hunzinger fiel im Sommer 2019 durch rassistische Kommentare auf Facebook auf (#344/19). Wie „Der rechte Rand" weiter berichtete, gibt es bei Angestellten von Agenturen, die zu „ddp images" gehören, Protest gegen die Übernahme, da sie eine politische Einflussnahme befürchten.

Quellen:

https://www.dgap.de/dgap/News/press_release/action-press-action-press-uebernimmt-ddp-deutschland-entsteht-eine-der-groessten-bildagenturen-der-welt/?newsID=1473698

https://www.dgap.de/dgap/News/press_release/action-press-ddp-media-gmbh-erweitert-die-geschaeftsfuehrung-mit-ulli-michel-und-prof-moritz-hunzinger/?newsID=1475553

https://photoarchivenews.com/news/german-editorial-photo-giant-ddp-has-been-acquired-by-action-press-ag/

https://www.der-rechte-rand.de/archive/7737/unter-stramm-rechter-fuehrung/

Schlagworte:

#Rassismus #NeueRechte

#381/21
04.09.2021

Übergriff auf MLPD-Stand

#Kassel / #Vellmar (Landkreis Kassel)

Laut Polizeimeldung soll ein 29-jähriger aus Vellmar am 4. September einen Stand der linken Kleinpartei MLPD auf dem Opernplatz in Kassel beschädigt und einen Standbetreuer körperlich angegriffen haben. Nachdem die Polizei eintraf setzte sich der man körperlich gegen seine

Festnahme zur Wehr.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/5012318

Schlagworte:
#Übergriff #Sachbeschädigung #Wahlen

#382/21

04.09.2021

Rassistische Beleidigung gegen „Volt"-Politiker in Hofheim

#Hofheim am Taunus (Main-Taunus-Kreis)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" kam es am 4. September zu einem Übergriff auf einen Politiker der pro-europäischen Kleinpartei „Volt" in Hofheim. Der Politiker betrieb einen Infostand der Partei in der Hofheimer Innenstadt. Als er neue Flyer holen musste, passierte er einen in der Nähe stehenden Stand der AfD. Dort sei er von einem Betreiber des AfD-Standes mit den Worten „Schwarze haben hier nichts zu suchen" rassistisch beleidigt worden.

Quelle:
https://www.fr.de/politik/bundestagswahl-2021-wahlkampf-volt-partei-afd-querdenker-rassismus-angriff-rhein-main-gebiet-zr-90965702.html

Schlagworte:
#Rassismus #AfD #Beleidigung

#383/21

07.09.2021

Zettel mit Hakenkreuzen angebracht

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurden am 7. September in der Savignystraße in Frankfurt am Main Zettel mit sexistischem Inhalt und Hakenkreuzen an einem Zaun angebracht. Die Zettel, auf denen mit Buntstiften wirre Sätze mit teils sexistischem Inhalt sowie Hakenkreuze aufgemalt waren, waren in der Nähe des Jüdischen Gemeindezentrums am Zaun eines angrenzenden Wohnhauses angebracht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5013660

Schlagworte:
#Antisemitismus #Hakenkreuz #Sexismus

#384/21

07.09.2021

Neonazi löst SEK-Einsatz aus

#Frankfurt am Main

Einem Bericht der „Frankfurter Neuen Presse" zufolge löste ein 50-jähriger Mann am 7. September einen SEK-Einsatz im Marbachweg in Frankfurt-Dornbusch aus. Er drohte sich umzubringen. Als sein Betreuer und ein Arzt zur Hilfe kamen, reagierte er aggressiv, warf eine Flasche nach den Helfern und zog sich unter Drohungen in sein Wohnhaus zurück. Der Betreuer sagte gegenüber der „Frankfurter Neuen Presse", der Mann habe seit Wochen gedroht, sich und das Wohnhaus anzuzünden. Am Mittag des 7. September soll er gesagt haben, dass er seine Waffe hole. Der Mann sei vor 20 Jahren in die Neonazi-Szene geraten, sein Wohnhaus sei in der Nachbarschaft als „Nazi-Haus" bekannt gewesen. Anwohner berichteten, dass er immer wieder aus dem Fenster rechte Parolen rief und den Hitlergruß zeigte oder sich antisemitisch verhielt. Er soll sich auch Bunker im Haus und im Garten gebaut haben. Nach stundenlanger Verhandlung mit der Polizei gab der Mann auf und ließ sich festnehmen. Er wurde in ein psychiatrisches Krankenhaus gebracht. Laut Polizei wurde keine Waffe gefunden.

Quellen:

https://www.fnp.de/frankfurt/frankfurt-sek-einsatz-am-nazi-haus-mann-drohte-sich-selbst-und-andere-umzubringen-90967304.html

https://www.fr.de/frankfurt/sek-einsatz-in-frankfurt-mann-verschanzt-sich-mit-waffe-und-droht-mit-suizid-zr-90966922.html

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5014197

Schlagworte:

#Bedrohung #Waffen #Hitlerguß #RechteParolen #Antisemitismus

#385/21

07.09.2021

Rechter verschwörungsideologischer Aufkleber in Fulda

#Fulda (Landkreis Fulda)

Laut eines Hinweises, der bei der Redaktion einging, wurde am 7. September ein rechter verschwörungsideologischer Aufkleber in der Rabanusstraße in Fulda entdeckt. Der Aufkleber hatte die Aufschrift „Googelt den Kalergi-Plan" und „Refugees not welcome". Beim „Kalergi-Plan" handelt es sich um einen rechtsextremen und antisemitischen Verschwörungs-

mythos. Ein zentraler Bestandteil dieses Mythos ist die Behauptung, es gäbe einen Plan zur „Heranzüchtung" einer „eurasisch-negroiden Zukunftsrasse" unter der Führung einer jüdischen „Adelsrasse". Der Plan wird in der Verschwörungsideologie dem japanisch-österreichischen Philosophen Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi (1894 - 1972) zugeschrieben. Der Terminus „Kalergi-Plan" wurde vermutlich von dem österreichischen Neonazi und verurteilten Holocaustleugner Gerd Honsik 2003 geprägt.

Quellen:

Info kam per Mail

https://www.jfda.de/post/der-kalergi-plan

Schlagworte:

#Aufkleber #Antisemitismus #Rassismus #Verschwörungsideologie

#386/21

07.09.2021

Hakenkreuz an Fußgängerbrücke

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde am 7. September ein Hakenkreuz-Graffito an der Fußgängerbrücke, die über den Praunheimer Weg in Frankfurt-Niederursel führt, entdeckt.

Quelle:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5014822

Schlagworte:

#Hakenkreuz #Graffiti

#387/21

08.09.2021

Mutmaßlicher Reichsbürger schießt mit Armbrust auf Polizisten

#Linden (Landkreis Gießen)

Nach Angaben der „Gießener Allgemeinen" soll bei einer Hausdurchsuchung am 8. Februar in Linden ein 47-jähriger mutmaßlicher Reichsbürger mit einer Armbrust auf einen Polizisten geschossen haben. Das Geschoss verfehlte den Beamten. Der ursprüngliche Durchsuchungsbefehl war wegen des Verdachts auf versuchten Betruges und Urkundenfälschung gegeben worden.

Quelle:

https://www.giessener-allgemeine.de/kreis-giessen/kreis-

giessen-linden-polizei-einsatz-reichsbuerger-armbrust-schuss-september-2021-90969066.html

Schlagworte:
#Reichsbürger #Waffen #Hausdurchsuchung #versuchterMord

#388/21

09.09.2021

Mann gibt Naziparolen von sich

#Lampertheim (Kreis Bergstraße)

Laut Polizeimeldung gab ein 36-jähriger Mann am 9. September in der Nähe des Stadtparks „Schöne Weibergasse" in Lampertheim gegenüber anderen Passant*innen Naziparolen von sich. Der alkoholisierte Mann wurde von der Polizei vorübergehend festgenommen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5016360

Schlagworte:
#RechteParolen

#389/21

10.09.2021

Hausdurchsuchung bei Meinolf Schönborn

#Gieselwerder (Landkreis Kassel)

Laut Polizeimeldung kam es am 10. September zu einer Hausdurchsuchung beim Rechtsextremisten Meinolf Schönborn in Gieselwerder. Schönborn betreibt dort in einem ehemaligen Hotel einen Treffpunkt für rechte Kreise (Hintergründe im Monitoring-Bericht November_Dezember 2020 Schwerpunkt: „Rechtsextremist erwirbt ehemaliges Hotel im Landkreis Kassel"). Anlass der Durchsuchung war ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Volksverhetzung, das wegen eines laut Impressum von Schönborn verantworteten Flyers mit einer rassistischen Abbildung über Menschen mit dunkler Hautfarbe eingeleitet worden war. Bei der Durchsuchung stellten die Kriminalbeamt*innen neben den Datenträgern auch unterschiedliche Waffen in dem Gebäude sicher. Neben verschiedenen Hieb, Stich- und Luftdruckwaffen, die nach erster Bewertung keine strafbaren Verstöße erkennen ließen, befand sich darunter auch ein Karabiner-Gewehr „K98" mit zugeschweißtem Lauf.

Quellen:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/5021923

https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/ungebetener-besuch-bei-meinolf-sch-nborn

Schlagworte:
#Hausdurchsuchung #Rassismus #Waffen #Immobilie #RechtundWahrheit

#390/21

11.09.2021 - 12.09.2021

„Der III. Weg" hält Gedenkveranstaltungen für Vertriebene ab

#Heimboldshausen (Hersfeld-Rotenburg) / #Röhrigshof (Hersfeld-Rotenburg)

Laut eigenen Angaben auf der Webseite hat die rechtsextreme Kleinpartei „Der III. Weg" am Wochenende vom 11. auf den 12. September in Heimboldshausen und Röhrigshof Gedenkveranstaltungen für Vertriebene abgehalten. Laut einer weiteren Meldung auf der Webseite vom 13. September soll „Der III. Weg" auch Kerzen mit dem Parteilogo an Denkmälern für Vertriebene in Südhessen platziert haben.

Quellen:
https://der-dritte-weg.info/2021/09/heimatvertriebenengedenken-in-osthessen-wir-vergessen-niemals/

https://der-dritte-weg.info/2021/09/suedhessen-gedenkt-der-heimatvertriebenen/

Schlagworte:
#DritterWeg

#391/21

13.09.2021

„Der III.Weg" verteilt geschichtsrevisionistische Flyer und legt Kränze ab

#Darmstadt

Laut Mitteilung auf ihrer Homepage vom 13. September hat die neonazistische Kleinpartei „Der III. Weg" am Wochenende zuvor in Darmstadt geschichtsrevisionistische Flyer verteilt und an verschiedenen Orten Kränze und Kerzen abgestellt. Anlass für die Aktion war die Jährung der Bombardierung Darmstadts. Im verteilten Flyer wird unter anderem die Schuld Deutschlands am Zweiten Weltkrieg in Frage gestellt. Fotos zum Beitrag zeigen niedergelegte Kränze und Kerzen an einem Mahnmal.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2021/09/brandnacht-darmstadt-wir-gedenken/

Schlagworte:
#DritterWeg #Geschichtsrevisionismus #Flyer

#392/21

14.09.2021

Frau vor Möbelhaus rassistisch beleidigt

#Gründau-Lieblos (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurde eine Frau von einem 60 Jahre alten Mann in der Rabenaustraße in Lieblos rassistisch beleidigt und bedroht. Der Vorfall ereignete sich vor einem Möbelhaus, und zuvor gab es einen Disput über fehlende Abstandseinhaltung an der Kasse.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/5022196

Schlagworte:
#Rassismus #Beleidigung #Bedrohung

#393/21

16.09.2021

Neonazis gehen baden

unbekannter Ort

Für Mitglieder der neonazistischen Kleinpartei „Der III. Weg" ging es laut einer Mitteilung auf der Partei-Homepage vom 16. September den Bach runter. Demnach gingen die Neonazis in der Lahn baden. Die Freizeitaktivität wird auf der Homepage als politische Aktion stilisiert.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2021/09/ausdauerschwimmen-in-der-lahn/

Schlagworte:
#DritterWeg

#394/21

16.09.2021

Verkehrsschild mit Hakenkreuzen beschmiert

#Eschwege (Werra-Meißner-Kreis)

Laut Polizeimeldung sprühten am 16. September Unbekannte in der Straße „Am Baumesrain" in Eschwege auf ein Verkehrszeichen mit schwarzem Sprühlack ein Hakenkreuz.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44151/5022622

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#395/21

16.09.2021

Rassistische Beleidigungen und Androhung von Gewalt

#Neu-Isenburg (Kreis Offenbach)

Laut Polizeimeldung wurden am 16. September eine Frau und ihre beiden Kinder in der Straße „Am Trieb" in Neu-Isenburg mehrfach rassistisch beleidigt und bedroht. Ein unbekannter, etwa 60-jähriger Mann versperrte ihnen den Weg und drohte damit, seinen Hund auf sie zu hetzten.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/5023327

Schlagworte:
#Rassismus #Bedrohung #Beleidigung

#396/21

17.09.2021

Wahlplakate mit Hakenkreuzen beschmiert

#Eschwege (Werra-Meißner-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurden am 17. September auf Wahlplakate der Linken und der Grünen, die im Bereich Preußenplatz in Eschwege aufgestellt waren, mit schwarzer Farbe Hakenkreuze aufgesprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44151/5022622

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #Wahlen

#397/21

18.09.2021

Homosexuellenfeindlicher Übergriff am Mainufer

#Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Neue Presse" kam es in der Nacht zum 18. September am Sachsenhäuser Mainufer in Frankfurt am Main zu einem homosexuellenfeindlichen Übergriff. Drei bislang unbekannte Männer beleidigten zwei Geschädigte zunächst mit den Worten „Schwuchteln, Hunde, Hurensöhne". Kurz darauf griffen die Unbekannten ihre Opfer körperlich an.

Quelle:
https://www.fnp.de/frankfurt/frankfurt-polizei-homophober-angriff-taeter-fahndung-opfer-sachsenhausen-blaulicht-90992872.html

Schlagworte:
#Homosexuellenfeindlichkeit #Beleidigung #Übergriff

#398/21

18.09.2021

Antisemitischer Übergriff in Offenbach

#Offenbach am Main

Wie die „Zeit" berichtete, kam es am 18. September zu einem antisemitischen Übergriff in Offenbach. Ein 27-jähriger Mann beschimpfte zunächst vier Menschen antisemitisch und trat danach einem Mann gegen das Bein. Das Opfer wurde leicht verletzt. Der Täter wurde kurz nach der Tat vorläufig festgenommen.

Quelle:
https://www.zeit.de/news/2021-09/20/antisemitische-beschimpfungen-in-offenbach-mann-attackiert

Schlagworte:
#Antisemitismus #Übergriff

#399/21

18.09.2021 - 19.09.2021

„SOLIT Go for Gold-Wertekongress" in Wiesbaden

#Wiesbaden

Am Wochenende vom 18. auf den 19. September fand im Rhein-Main-CongressCentrum der „Go for Gold-Wertekongress" der Edelmetallhandelsfirma SOLIT statt. Unter den Referenten auf dem Kongress waren der Verschwörungsideologe Daniele Ganser, der Ökonomen Max Otte, ehemaliger Vorsitzender des Kuratoriums der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung und gegenwärtiger Vorsitzender der rechten CDU-nahen Werteunion, und Autor Marc Friedrich, der regelmäßig (nicht-eintretende) Wirtschaftscrashs in seinen Büchern prophezeit. Laut Bericht des Recherchemagazins „Der Rechte Rand" waren vor allem die Vorträge von Ganser und Otte mit verschwörungsideologischen Elementen bestückt. So hieß der Untertitel von Gansers Vortrag „von 9/11 bis Corona". Der Titel von Ottes Vortrag „Weltsystemcrash: Corona, Great Reset und neue Weltordnung" verwies gleich auf mehrere zum Teil antisemitische Verschwörungsmythen. Im Vorfeld des Kongresses hatte die Kampagne „Falsche Propheten" der Initiativen „Moment mal! Aktion für eine offene Gesellschaft" und „Spiegelbild – Politische Bildung" den Kongress kritisiert.

Quellen:

https://www.der-rechte-rand.de/archive/7892/zwischen-goldhandel-und-verschwoerungsmythen/

https://falsche-propheten.gold/

Schlagworte:

#Verschwörungstheorie #Antisemitismus #Veranstaltung

#400/21

19.09.2021

Hakenkreuze an der A 49 gesprüht

#Stadtallendorf (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeimeldung wurden am 19. September entlang der Trasse der A 49 in Stadtallendorf in schwarzer Farbe von Unbekannten aufgesprühte Hakenkreuze und die Parole „Fuck A49" entdeckt. Die Symbole fanden sich in der Verlängerung der Straße Elzerain und Heinrich-Schneider-Straße auf zwei Zäunen, zwei Hinweisschildern für Gasleitungen sowie einem weiteren Hinweisschild.

Quelle:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/5025258

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#401/21

20.09.2021

Erneute Hakenkreuzschmiererei in Niederursel

#Frankfurt am Main

Laut einer Polizeimeldung wurde am 20. September an einer Fußgängerbrücke, die über den Praunheimer Weg in Frankfurt-Niederursel führt, erneut ein aufgesprühtes Hakenkreuz entdeckt. Bereits am 7. September war an der gleichen Stelle ein Hakenkreuz-Graffito entdeckt worden (#7.9.)

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5014822

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#402/21

23.09.2021

25-Jähriger wegen Hakenkreuzsprühereien verhaftet

#Eschwege (Werra-Meißner-Kreis)

Laut einer Polizeimeldung wurde am 23. September ein 25-jähriger Tatverdächtiger aus Eschwege verhaftet, dem mindestens zehn Fälle zur Last gelegt wurden, in denen in den vergangen beiden Monaten Hakenkreuze und rechte Parolen in Eschwege gesprüht wurden (siehe auch #394/21 und #396/21). Er wurde verhaftet, nachdem er am 23. September an der Unterführung zwischen der Straße Am Baumesrain und der Niederhoner Straße in Eschwege ein Hakenkreuz gesprüht hatte. Er soll dort bereits mehrfach Hakenkreuze gesprüht haben. Am selben Tag waren bereits an dem Gebäude der Anne-Frank-Schule im Fliederweg mehrere aufgesprühte Hakenkreuze festgestellt worden sowie eine „Sieg Heil"-Parole in der Unterführung zwischen der Straße Am Baumesrain und Niederhorner Straße und ein Hakenkreuz in der Straße Kuhtrift.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44151/5029023

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #RechteParolen #Schule

#403/21

24.09.2021

Wieder Hütten, Bänke und Mülleimer im Bereich des Staudenweiher-Sees besprüht

#Kelsterbach (Kreis Groß-Gerau)

Laut Polizeimeldung haben Unbekannte am 27. September im Bereich des Staudenweiher-Sees bei Kelsterbach Waldschutzhütten, Sitzbänke, Mülleimer und Gullydeckel mit Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen besprüht. Zudem zerstörten die Tatverdächtigen auch die Scheibe eines Informationsschildes am Wegesrand. Laut Hinweis, der per Mail an die Redaktion ging, bestätigte die Polizei auf Nachfrage, dass unter anderem Hakenkreuze sowie „Heil Hitler" aufgesprüht wurden. Am 2. September war es bereits am gleichen Ort zu einem ähnlichen Vorfall gekommen (#379/21).

Quellen:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5030363

Info kam per Mail

Schlagworte:

#Graffiti #Hakenkreuz #RechteParolen

#404/21

24.09.2021 - 28.09.2021

Bäume umgesägt und Hakenkreuze gemalt

#Stormbruch (Waldeck-Frankenberg) / Brontkirchen (Waldeck-Frankenberg)

Laut Polizeimeldung sollen Unbekannte zwischen dem 24. und 28. September in einem Wald zwischen Diemelsee-Stormbruch und Brilon-Bontkirchen Bäume umgesägt und mehrere Hakenkreuze in Bäume geritzt haben. Die Täter*innen sägten mit einer Motorsäge zwei Bäume um und beschädigten einen Hochsitz.

Quelle:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44150/5032716

Schlagworte:

#Hakenkreuz #Sachbeschädigung

#405/21

25.09.2021

Rassistischer Überfall auf Spielplatz

#Kassel

Laut Polizeimeldung gab es in der Nacht zum 25. Oktober auf einem Spielplatz in der Friedrich-Ebert-Straße zu einem gewalttätigen Übergriff von vier unbekannten Tätern auf einen 22-Jährigen. Die Unbekannten hätten zunächst Geld von dem Opfer gefordert. Als er dies verweigerte, sollen die vier auf ihn eingeschlagen haben, wodurch er am Kopf und im Gesicht verletzt wurde. Die Täter entwendeten ein Mobiltelefon und Bargeld. In einem Demonstrationsaufruf vom 19. Oktober wies die Gruppe „ISD Kassel" (Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland) darauf hin, dass der Angriff rassistisch gewesen sei. Immer wieder sei es in der Friedrich-Ebert-Straße in Kassel zu rassistischen Übergriffen gekommen. Laut Bericht der Meldeplattform „hessenschauthin" soll ein fünfter Täter beteiligt gewesen sein, der mit einer Bierflasche auf den Kopf des Opfers schlug. „hessenschauthin" geht ebenfalls von einer rassistischen Motivation bei der Tat aus.

Quellen:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/5030725

https://www.instagram.com/p/CVOAJFJM4tl/

https://hessenschauthin.de/chronik/

Schlagworte:

#Übergriff #Rassismus #Raub

#406/21

25.09.2021 - 26.09.2021

Großes Hakenkreuz auf Parkplatz gemalt

#Ernsthofen (Darmstadt-Dieburg)

Laut Polizeimeldung wurde in der Nacht vom 25. auf 26. September von Unbekannten ein circa 10 mal 10 Meter großes Hakenkreuz mit weißer Farbe auf den Parkplatz neben dem Friedhofsgelände in der Forsthausstraße in Ernstofen geschmiert.

Quelle:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5030633

Schlagworte:

#Graffiti #Hakenkreuz

#407/21

26.09.2021

Fahrradfahrer zeigt Hitlergruß

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung zeigte ein 40 bis 50-jähriger Radfahrer am 26. September in der Graebestraße in Frankfurt-Praunheim einen Hitlergruß und rief „Sieg Heil" gegenüber einer spazierenden Familie. Der Mann war in Begleitung von drei weiteren Männern. Die hinzugerufene Polizei konnte die Täter nicht ermitteln.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5031251

Schlagworte:
#Hitlergruß #RechteParolen

#408/21

26.09.2021 - 27.09.2021

Hakenkreuz an Rollladen gesprüht

#Langenselbold (Main-Kinzig-Kreis)

Einer Meldung der „Offenbach-Post" zufolge wurde zwischen dem 26. und 27. September ein Hakenkreuz an den Rollladen einer Terrassentür eines Mehrfamilienhauses in der Birkenstraße in Langenselbold gesprüht.

Quelle:
https://www.op-online.de/region/main-kinzig-kreis/langenselbold/langenselbold-unbekannte-spruehen-hakenkreuz-rollladen-13549697.html

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#409/21

26.09.2021

Hakenkreuze auf Wahlplakate geschmiert

#Korbach (Waldeck-Frankenberg)

Laut Polizeimeldung soll ein 41-jähriger Korbacher am 26. September mehrere Wahlplakate der SPD, CDU und FDP in der Louis-Peter-Straße

und der Straße Auf der Hauer in Korbach mit Hakenkreuzen beschmiert haben. Der Mann wurde vorläufig festgenommen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44150/5030723

Schlagworte:
#Hakenkreuze #Graffiti #Wahlen

#410/21

27.09.2021

Flaschen auf Moschee geworfen

#Kelsterbach (Kreis Groß-Gerau)

Laut Polizeimeldung warfen am Abend des 27. September unbekannte Täter*innen Glasflaschen auf das Anwesen einer Moschee in der Bergstraße in Kelsterbach. Zum Tatzeitpunkt fand ein Gottesdienst in der Moschee statt. Die Täter*innen sollen in einem roten Kleinwagen geflüchtet sein. Im September 2021 wurden in Kelsterbach auch zweimal Hakenkreuzschmierereien in Kelsterbach festgestellt (#379/21; #402/21).

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5031657

Schlagworte:
#AntimuslimischerRassismus

#411/21

02.10.2021 - 03.10.2021

Desiderius-Erasmus-Stiftung traf sich in Frankfurt zu einer internen Vorstandssitzung

#Frankfurt am Main

Wie der Satiriker Jan Böhmermann in seiner Sendung „ZDF Magazin Royale" am 08.10. berichtete, traf sich die AfD-nahe „Desiderius-Erasmus-Stiftung" (DES) am vorangegangenen Wochenende in Frankfurt. Auf einer internen Vorstandssitzung sei Erika Steinbach mit 90 % der Stimmen in ihrem Amt als Vorstandsvorsitzende bestätigt worden. Böhmermann bezieht sich auf Insiderwissen von dem gemeinsamen Abendessen nach der Sitzung, bei dem neben Steinbach u. a. Jörg Meuthen, Karlheinz Weißmann und Hans Hausberger anwesend gewesen sein sollen. Weißmann, der laut Bericht des Onlineportals „Blick nach rechts" vom 26. November

stellvertretender Vorsitzender der DES ist, gilt als Führungsfigur der „Neuen Rechten" und war bis 2014 Mitglied des neurechten „Instituts für Staatspolitik". Der Österreicher Hans Hausberger unterstützte bereits in den neunziger Jahren „Die Republikaner" bei ihrem Versuch, eine parteinahe Stiftung zu etablieren.

Quellen:

https://www.zdf.de/comedy/zdf-magazin-royale/zdf-magazin-royale-vom-8-oktober-2021-100.html

https://www.br.de/nachrichten/kultur/boehmermann-zu-afd-naher-stiftung-sache-hat-einen-fiesen-haken,SlHVr0e

https://www.fr.de/kultur/tv-kino/jan-boehmermann-afd-desiderius-erasmus-stiftung-zdf-magazin-royale-geld-fuer-nazis-steinbach-91042176.html

https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/die-handlungsoptionen-der-afd-nahen-desiderius-erasmus-stiftung

Schlagworte:

#NeueRechte #AfD #DesideriusErasmusStiftung

#412/21

03.10.2021

Hetze gegen „Vielfalt-Parkplätze"

#Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 3. Oktober 2021 wurden im Netz zahlreiche rassistische und homosexuellenfeindliche Kommentare gegen die „Vielfalt-Parkplätze" in Hanau abgegeben. Nachdem die „Bild"-Zeitung einen kritischen Artikel zu den Parkplätzen veröffentlicht hatte, erreichten den Betreiber, die „Hanauer Parkhaus GmbH" (HPG), zahlreiche hasserfüllte Kommentare. Rechte Akteur*innen, darunter auch AfD-Politiker*innen, hatten das Thema aufgegriffen. Laut HPG sollten die Parkplätze mit Regenbogen-Markierung an der Wand ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit setzen.

Quelle:

https://www.fr.de/politik/hanau-hetze-gegen-vielfalt-parkplaetze-stadt-kommentare-91027468.html

Schlagworte:

#HassimNetz #Homosexuellenfeindlichkeit #Transfeindlichkeit #Rassismus

#413/21

03.10.2021

Bistum Fulda fordert Pfarrer auf, rechtsradikale Äußerungen zu unterlassen

#Hanau (Main-Kinzig-Kreis) / #Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Mitteilungen des Journalisten Danijel Majić vom 3. Oktober auf Twitter hat das zuständige Bistum Fulda den Pfarrer Ivan K. aufgefordert, rassistische und nationalistische Äußerungen in den sozialen Medien und im privaten Bereich zu unterlassen. Der Priester der kroatisch-katholischen Gemeinde in Hanau teilte geschichtsrevisionistische Mitteilungen zum Ustascha-Regime sowie anti-serbische und antimuslimische Inhalte auf seinem Facebook-Profil (#223/21).

Quelle:
https://twitter.com/DanijelMajic/status/1444770464589651968

Schlagworte:
#HassimNetz #Rassismus #Geschichtsrevisionismus #AntimuslimischerRassismus

#414/21

05.10.2021

Jugendliche rassistisch beschimpft

#Hundstadt (Hochtaunuskreis) / #Grävenwiesbach (Hochtaunuskreis)

Laut Polizeimeldung soll am 5. Oktober ein über 70 Jahre alter Mann aus Grävenwiesbach zwei Jugendlichen, während eines Streits über die Maskenpflicht, in der Taunusbahn mehrfach rassistisch beleidigt, eine verfassungsfeindliche Geste gezeigt (vermutlich Hitlergruß) und sie bedroht haben. Der Täter wurde am Bahnhof Hundstadt von der Polizei kontrolliert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50152/5039715

Schlagworte:
#Rassismus #Beleidigung #Bedrohung #Hitlergruß

#415/21

06.10.2021 - 07.10.2021

Hakenkreuz auf Werbetafel geschmiert

#Griesheim (Darmstadt-Dieburg)

Laut Polizeimeldung wurde in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober auf einer Werbetafel eines Hotels in der Straße Am Schwimmbad ein Hakenkreuz geschmiert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5041644

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#416/21

06.10.2021

AfD wettert bei Streit zur Umbenennung einer Apotheke

#Friedberg (Wetterau)

Laut Berichterstattung der „Frankfurter Rundschau" vom 06.10. hat sich die AfD im anhaltenden Streit zur Umbenennung der Friedberger „Mohren Apotheke" (#278/20) mit einem hetzerischen Antrag eingemischt. Einen bereits im Sommer dieses Jahres im Wetterauer Kreistag eingereichten Dringlichkeitsantrag bezeichnet die Friedberger Fachstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention (DEXT) als von „rassistischen Bildern und antidemokratischen Begriffen" dominiert. Der AfD-Antrag sprach bezüglich der diskutierten Umbenennung von einem „Angriff auf unsere Kultur und Identität" und von „totalitären Zügen". Auch die Inhaberin der Apotheke grenze sich nun von der AfD ab und bezeichnet deren Einmischung in die Debatte als schlimm.

Quelle:
https://www.fr.de/panorama/afd-tobt-wegen-mohren-apotheke-in-friedberg-rassismus-streit-psychischer-terror-news-91033491.html

Schlagworte:
#Rassismus #AfD

#417/21

08.10.2021

Rechte Drohungen an Brücke geschmiert

#Darmstadt

Laut Mitteilung des Accounts „protest.foto - südhessen" auf Twitter vom 8. Oktober fanden sich an einer Brücke über die Rheinstraße in Darmstadt mindestens 30 Aufschriften mit rechten Inhalten. Diese sollen sich sich gegen „die Antifa" gerichtet haben und teilweise sexistische Beleidigungen und Mordaufrufe enthalten haben.

Quelle:
https://twitter.com/pro_foto_suedHE/status/1446446721077334018

Schlagworte:
#Graffiti #RechteParolen #Sexismus #Drohung

#418/21

08.10.2021

Viele Meldungen wegen Antisemitismus bei „Hessen gegen Hetze"

#Hessenweit

Laut einer Meldung der „Süddeutschen Zeitung" vom 8. Oktober sagte der hessische Innenminister Peter Beuth, dass bei der Online-Meldeplattform „Hessen gegen Hetze" mittlerweile 88 antisemitische Beiträge gemeldet worden seien. Davon wurden 73 Fälle als strafrechtlich eingestuft und an die Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt weitergeleitet.

Quelle:
https://www.sueddeutsche.de/panorama/kriminalitaet-wiesbaden-meldestelle-gegen-antisemitische-hetze-erhaelt-viele-hinweise-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211010-99-544299

Schlagworte:
#HassimNetz #Antisemitismus #Ermittlungen

#419/21

**08.10.2021-
10.10.2021**

Hakenkreuz auf Radweg

#Groß-Zimmern (Darmstadt-Dieburg)

Laut Polizeimeldung schmierten Unbekannte zwischen dem 8. und 10. Oktober mit gelber Kreide ein etwa 1,50 Meter großes Hakenkreuz sowie einen rechtsradikalen Schriftzug auf den asphaltierten Geh- und Radweg zwischen Groß- und Klein-Zimmern.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5043057

Schlagworte:
#Hakenkreuz #RechteParolen

#420/21

09.10.2021

Kasseler Neonazi bei Gedenkmarsch für „SS-Siggi"

#Kassel / #Dortmund (Nordrhein-Westfalen)

Laut einer Mitteilung der antifaschistischen Gruppe „Antifa Info Kassel" auf Twitter nahm der Kasseler Neonazi Markus E. am 9. Oktober in Dortmund an dem Gedenkmarsch für den am 3. Oktober gestorbenen Dortmunder Neonazi Siegfried „SS-Siggi" Borchardt teil. Laut Bericht des Onlineportals „Belltower News" waren unter den 500 Teilnehmer*innen des Gedenkmarschs in Dortmund auch zahlreiche Szenegrößen wie Christian Worch oder Thorsten Heise sowie führende Kader von verbotenen Neonazi-Netzwerken wie „Blood&Honour" und „Combat18". Markus E. ist seit den neunziger Jahren in der rechten Szene in Kassel aktiv. Er war unter anderem aktiv in der 1995 verbotenen rechtsextremen Partei „FAP" und in der Hooligan-Szene.

Quellen:
https://www.belltower.news/nach-tod-von-siegfried-borchardt-trauermarsch-fuer-ss-siggi-in-dortmund-122433/

https://twitter.com/antifa_info_ks/status/1455596024773369856

https://www.recherche-nord.com/gallery/Gruppenfoto.Dortmund.09.10.2021/

Schlagworte:
#Demo #Combat18

#421/21

10.10.2021

Mehrmals Hitlergruß in der Nähe des Jüdischen Museums

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde am 11. Oktober ein 26-jähriger Mann festgenommen, der in der Nähe des Jüdischen Museums in Frankfurt am Main mehrfach den Hitlergruß zeigte. Nachdem die Polizei seine Personalien aufgenommen hatte, ließ sie ihn wieder frei.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5043459

Schlagworte:
#Hitlergruß

#422/21

11.10.2021

Rechte Symbole an Umspannwerk gesprüht

#Wiesbaden

Laut einer Mitteilung, die die Redaktion am 11. Oktober per Mail erreichte, sollen an einer Mauer an einem Umspannwerk in der Saarstraße in Wiesbaden mehrere rechte Symbole gesprüht worden sein. Aufgesprüht wurden das Wort Hass - wobei die beiden S als SS Runen dargestellt sind, zudem die Zahl 14 (ein rechtextremer Code, der für die rassistische Grußformel „14 words" steht) und „Arien Area".

Quelle:
Info kam per Mail

Schlagworte:
#VerboteneSymbole #Graffiti

#423/21

14.10.2021 - 24.10.2021

Mülltonnen beschmiert

#Niederwalgern (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeimeldung beschmierten Unbekannte eine Mülltonne eines Anwesens in der Straße an der Sonnseite mit rechten Sprüchen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/5056275

Schlagworte:
#RechteParolen #Graffiti

#424/21

16.10.2021

Vermuteter Antisemitismus auf linker Demo in Frankfurt

#Frankfurt am Main

Auf einer linken Demonstration zur Solidarität mit den "Zapatistas" am 16. Oktober in Frankfurt wurde von einer Gruppe von Teilnehmer*innen ein Banner getragen, das ein Porträt der palästinensischen Terroristin Leila Chaled zeigte. Es wurden ebenfalls pro-palästinensische Slogans gerufen. Andere Teilnehmer*innen der Demonstration kritisierten dies als antisemitisch. Die Leitung der Demonstration distanzierte sich nicht von dem Banner oder den Slogans.

Quelle:
per Mail

Schlagworte:
#Antisemitismus

#425/21

**19.10.2021-
20.10.2021**

Schulen mit verfassungswidrigen Graffiti besprüht

#Niederaula (Hersfeld-Rotenburg)

Laut Polizeimeldung wurden zwischen dem 19. und 20. Oktober die Außenfassade der Sporthalle einer Schule in der Hattenbacher Straße sowie die Fassade einer weiteren Schule in der Schulstraße in Niederaula von Unbekannten mit verfassungsfeindlichen Symbolen besprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/5055314

Schlagworte:
#Graffiti #VerboteneSymbole #Schule

#426/21
20.10.2021

Razzien in Hessen und bundesweit im Zusammenhang mit dem „Berserker Clan"

#Wiesbaden / #Pfungstadt (Darmstadt-Dieburg) / (Marburg-Biedenkopf) / (Landkreis Kassel)/ (Odenwaldkreis) /#Berlin / (Baden-Württemberg) / (Schleswig-Holstein)

Laut eines Berichts der „Hessenschau" fanden am 20. Oktober in Hessen und bundesweit Razzien gegen die rechte Szene statt. In Hessen wurden insgesamt acht Wohnungen in Wiesbaden und Pfungstadt sowie in den Kreisen Marburg-Biedenkopf, Kassel und im Odenwaldkreis durchsucht. Gegen neun Männer und drei Frauen im Alter von 14 bis 54 Jahren wurde dabei, in nicht zusammenhängenden Verfahren, unter anderem wegen Volksverhetzung, Nazi-Symbole und Kinderpornografie ermittelt. Einem 28-Jährigen aus Pfungstadt wurde vorgeworfen, einen Frankfurter Rapper mit rechtsextremistischen Äußerungen beleidigt und bedroht zu haben. In Wiesbaden wurde die Wohnung eines 57-Jährigen durchsucht. Dies gehörte zu einer bundesweiten Aktion gegen mutmaßliche Mitglieder der rechtsextremen Gruppe „Berserker-Clan". Wie der „Tagesspiegel" berichtete, fanden am 20. Oktober polizeiliche Durchsuchungen bei Mitgliedern des rechtsextremen „Berserker Clans" in mehreren Bundesländern statt. Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft Berlin wurden dabei u. a. Schusswaffen, Munition, Hieb- und Stichwaffen, Datenträger, Betäubungs- und Dopingmittel sowie Devotionalien beschlagnahmt. Die Gruppe habe sich auf den „Tag X" vorbereitet, womit „ein bewaffneter Aufstand gegen die bestehenden Strukturen in Deutschland gemeint" sei. Die Generalstaatsanwaltschaft ermittelt gegen 15 mutmaßliche Mitglieder der Gruppe wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung. Die Gruppe sei bundesweit zerstritten und kaum zu gemeinsamen Aktionen fähig und aus diesem Grund würden vermutlich keine Ermittlungen wegen der Bildung einer terroristischen Vereinigung unternommen. Es gibt vermutlich keinen Zusammenhang, über die Namensgleichheit hinaus, zu verschiedenen (ehemaligen) „Berserker"-Gruppierungen in Hessen wie die „Berserker Lahn-Dill" (#116/19) oder die „Kameradschaft Berserker Kirtorf" (#104/19). Das mutmaßliche Profil des Verdächtigen aus Wiesbaden legt vielmehr eine Verbindung zu der Gruppierung „Wodans Erben" nahe (#84/19; #509/19; #21/20).

Quellen:

https://www.tagesspiegel.de/berlin/polizei-findet-waffen-munition-und-datentraeger-razzia-bei-rechtsextremem-berserker-clan-in-berlin-und-weiteren-laendern/27721720.html

https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/razzia-beim-berserker-clan

https://www.hessenschau.de/panorama/nazi-ideologie-und-kinderpornos-hessenweite-razzia-gegen-rechtsextreme,razzia-rechtsextremismus-100.html

Info kam per Mail

Eigene Recherche

Schlagworte:
#Berserker #Ermittlungen #Razzia #Beleidigung #Volksverhetzung #Rassismus #Waffen #NS-Devotionalien #Drogen #WodansErben

#427/21

22.10.2021

Wartehaus an Straßenbahnhaltestelle mit Hakenkreuz besprüht

#Kaufungen (Landkreis Kassel)

Laut Polizeimeldung sprühten Unbekannte in der Nacht zum 22. Oktober ein etwa 0,45 x 0,60 Meter großes Hakenkreuz an der Straßenbahnhaltestelle Rieckswiesen in Kaufungen. Auf der Sitzfläche der Bank hinterließen die Täter*innen in gleicher Farbe ein Graffiti mit der Postleitzahl der Gemeinde Kaufungen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/5055578

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#428/21

24.10.2021

Broschüre zur rechten Burschenschaft „Germania Kassel" veröffentlicht

#Kassel

Auf dem antifaschistischen Blog „task" wurde am 24. Oktober eine Broschüre zu der rechten Burschenschaft „Germania Kassel" veröffentlicht. „Germania Kassel" ist, wie unter anderem auch „Germania Marburg", in dem rechten Dachverband „Deutsche Burschenschaften" (DB) organisiert.

Quelle:
https://task.noblogs.org/post/2021/10/24/die-neonazi-studenten-burschenschaft-germania-kassel/

Schlagworte:
#Hintergrund #GermaniaKassel #Burschenschaft

#429/21

24.10.2021

„Der III. Weg" macht Parteiveranstaltung

unbekannte Ort

Laut eigener Darstellung auf ihrer Webseite am 24. Oktober führte der rechtsextreme Kleinpartei „Der III. Weg" Mitte Oktober eine Vorstellungsveranstaltung der Partei in Nordhessen durch. Auch Pierre Krebs vom „Thule-Seminar" soll auf der Veranstaltung einen Vortrag gehalten haben.

Quelle:
https://der-dritte-weg.info/2021/10/parteivorstellung-in-nordhessen/

Schlagworte:
#DritterWeg #Veranstaltung #ThuleSeminar

#430/21

27.10.2021 - 28.10.2021

Sachbeschädigung auf Friedhof

#Gießen (Landkreis Gießen)

Laut Polizeimeldung wurde zwischen dem 27. und 28. Oktober auf dem Friedhof in der Friedhofsallee in Gießen von Unbekannten ein Bestattungsstein beschädigt. Der Stein gehört zur türkisch-islamischen Gemeinde Gießen. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43559/5060073

Schlagworte:
#AntimuslimischerRassismus #Sachbeschädigung

#431/21

27.10.2021

Ehemalige hessische LKA-Chefin fordert Studie zu Rassismus in der Polizei

#hessenweit

Laut Bericht der „Hessenschau" vom 27. Oktober sprach sich die seit dem 31. März 2021 pensionierte Präsidentin des hessischen Landeskriminal-

amts (LKA) Sabine Thurau für eine wissenschaftliche Studie zur Verbreitung von Rassismus, Rechtsextremismus und Frauenfeindlichkeit in der Polizei aus. „Wenn es den Verdacht gibt, dass es hier um ein grundsätzliches Problem im System geht, dann gibt es gar keine andere Lösung, als zu forschen", sagte Thurau.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/ex-lka-chefin-fordert-rassismus-studie-in-der-polizei-,rassismus-studie-polizei-100.html

Schlagworte:
#Hintergrund #Polizeiskandal #Rassismus #Sexismus

#432/21

29.10.2021

Liste rechtsextremer Musiklabels veröffentlicht

#Hilders (Landkreis Fulda) / #bundesweit

Das Onlineportal „Belltower News" veröffentlichte am 29. Oktober eine Liste von rechtsextremen Musiklabels und -vertrieben in Deutschland. Auf der Liste fand sich auch der „Sleipnir-Shop". Im Impressum des „Sleipnir-Shop" findet sich eine Postfach-Adresse in Hilders. „Sleipnir" ist das Pseudonym des rechtsextremen Liedermachers Marco Laszcz/Bartsch und gleichzeitig der Name der Band, dessen Kopf er ist. Die Band wurde Anfang der 1990er-Jahre in Verl/Gütersloh (Nordrhein-Westfalen) gegründet.

Quelle:
https://www.belltower.news/rechtsrock-liste-rechtsextremer-musiklabels-und-vertriebe-aus-deutschland-national-123257/

Schlagworte:
#Rechtsrock #Hintergrund

#433/21

29.10.2021 - 30.10.2021

Hakenkreuzschmierereien an Spielplatz und Schule

#Neustadt (Marburg-Biedenkopf)

Laut Bericht der „Oberhessischen Presse" vom 1. November wurden am Wochenende vom 29. auf den 30. Oktober in Neustadt an mehreren Orten Hakenkreuze gesprüht: im Bürgerpark, beim Spielplatz an der Aue und an der Martin-von-Tours-Schule. Laut Polizei seien zahlreiche Orte in der Innenstadt betroffen gewesen.

Quelle:
Oberhessische Presse, 1.11.2021

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #Schule

#434/21

29.10.2021 - 01.11.2021

Einbruch in Schule - Hakenkreuz hinterlassen

#Rüsselheim (Kreis Groß-Gerau)

Laut Polizeimeldung brachen am Wochenende vom 29. Oktober auf den 1. November Unbekannte in die Immanuel-Kant-Schule im Evreuxring ein. Dort hinterließen sie an einem Plakat ein mit rotem Stift gezeichnetes Hakenkreuz und beschädigten zudem einen Rollladen sowie ein Sparschwein. In einem Klassenraum eines weiteren Schulgebäudes wurde eine Tafel und eine Holzverkleidung beschädigt und zudem mit Eiern auf die Tafel geworfen. Es entstand nach ersten Schätzungen ein Schaden von rund 5.000 Euro.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5061678

Schlagworte:
#Einbruch #Schule #Graffiti #Hakenkreuz #Sachbeschädigung

#435/21

30.10.2021

Hakenkreuz auf Spielplatz

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde am 30. Oktober ein aufgesprühtes Hakenkreuz auf dem Spielplatz An den drei Hohen in Frankfurt-Preungesheim entdeckt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5060697

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#436/21

31.10.2021

Festnahme nach Hakenkreuzschmiererei

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde am 31. Oktober ein 37-jähriger Mann mit kroatischer Staatsbürgerschaft festgenommen, der verdächtigt wird, kurz zuvor mit einem Stift ein Hakenkreuz auf eine Hauswand in der Leverkuser Straße in Frankfurt-Höchst gemalt zu haben.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5062487

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

Proteste gegen Maßnahmen in der Corona-Pandemie

Information der Redaktion:

*Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen dagegen sind seit 2020 zu einem signifikanten politischen wie medialen Thema geworden. Dabei greifen auch viele Akteur*innen aus der rechtsextremen Parteien- und Aktivist*innen-Szene das Thema offensiv auf und versuchen, es in ihrem Sinne zu instrumentalisieren. Die Folge sind Demonstrationen und andere Formen der politischen Agitation, die mitunter zur Bühne für rechtsextreme und rechtspopulistische Propaganda werden. Insbesondere antisemitische und demokratiefeindliche Narrative sowie „Verschwörungsideologien" mit rechtsextremen Grundelementen werden immer wieder auf Kundgebungen gegen Maßnahmen im Kampf gegen die Corona-Pandemie verbreitet (siehe auch Schwerpunktthema „Querdenker-Demonstrationen" im Monitoring-Bericht November/Dezember 2020).Unsere Redaktion bekommt daher viele Hinweise mit Bezug zu entsprechenden Veranstaltungen. Wir schließen daraus, dass diese Demonstrationen und die daraus entstehende diffuse politische Bewegung für viele Praktiker*innen der Demokratiearbeit eine große Herausforderung darstellen.*

Zwar ist eine abschließende Bewertung und Einordnung der gegenwärtigen Corona- oder der sogenannten „Querdenker"-Proteste noch nicht möglich, und eine Betrachtung muss im Einzelfall immer differenziert erfolgen. Gleichwohl sollen unsere Monitoring-Berichte auch auf aktuelle bedenkliche Entwicklungen, die sich in Umfeld dieser Proteste zeigen, hinweisen und darüber aufklärend informieren. Wir behandeln daher das Thema gesondert in einem eigenen Chronologie-Unterkapitel „Proteste gegen Maßnahmen in der Corona-Pandemie". Dabei werden vor allem Meldungen von Vorfällen aufgenommen, in denen nachweislich Narrative der „gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit" verbreitet und Bezüge zur rechten Szene sichtbar wurden oder die in einem sensiblen gesellschaftlichen Bereich – wie beispielsweise Schulen – stattfanden.

Die Redaktion

Zusatzinformation: Beobachtung von Teilen der „Querdenker" durch den Verfassungsschutz

*Teile der „Querdenken"-Bewegung werden seit April 2021 bundesweit vom Verfassungsschutz beobachtet (#196/21). Nach Einschätzung der Verfassungsschützer*innen passen die als extremistisch eingeschätzten Teile der Bewegung allerdings in keine der bisherigen Schubladen, weshalb ein neuer Phänomenbereich mit der Bezeichnung „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates" geschaffen wurde. Die Proteste seien nicht von Rechtsextremist*innen gesteuert, auch wenn sie unübersehbar Teil der Bewegung seien. (Quellen: https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2021/2021-04-29-querdenker.html, https://www.tagesschau.de/inland/verfassungsschutz-querdenker-103.html)*

#437/21

04.09.2021

Übergriff auf „Volt"-Politiker in Darmstadt

#Darmstadt

Einem Bericht der „Frankfurter Rundschau" zufolge kam es am 4. September in der Darmstädter Innenstadt zu einem körperlichen Übergriff auf einen Bundestagskandidaten der Kleinpartei „Volt" durch einen 66-Jährigen aus Aschaffenburg. Der Vorfall ereignete sich am Rande eines Auftritts der Grünen-Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl Annalena Baerbock. Etwa 20 Gegendemonstrant*innen protestierten dort gegen die Corona-Maßnahmen. Der „Volt"-Politiker geriet in Streit mit einem Vertreter der Gegendemonstrant*innen, wobei ihm der 66-Jährige ins Gesicht schlug. Später, auf dem Rückweg von der Veranstaltung, sei der „Volt"-Politiker von derselben Gruppe erneut angegangen worden. Nachdem er von einer Frau auch körperlich angegangen wurde, begab er sich Richtung Luisencenter.

Quelle:

https://www.fr.de/politik/bundestagswahl-2021-wahlkampf-volt-partei-afd-querdenker-rassismus-angriff-rhein-main-gebiet-zr-90965702.html

Schlagworte:

#Corona #Übergriff #Störaktion #Wahlen

#438/21

05.09.2021

„Schweigemarsch" in Frankfurt

#Frankfurt am Main

Laut Mitteilung auf dem Twitteraccount „Konstantin Hirsch" fand am 5. September am Frankfurter Opernplatz ein „Schweigemarsch" statt. Es sollen sich 32 Personen beteiligt haben. Der „Schweigemarsch" soll von Thomas G. und der Gruppe „Beweg Was" organisiert worden sein. Die Gruppe, die vor allem in Mainz Proteste organisierte, unterstützte 2019 auch die „Gelbwesten" in Wiesbaden (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019 „Diffuser Hype um die Gelben Westen"). Laut Webseite „der-schweigemarsch.de" fanden die Proteste neben Frankfurt auch gleichzeitig in Greiz (Thüringen) statt. Der Protest richtete sich gegen die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie.

Quellen:

https://twitter.com/konsthirsch/status/1434541204579012613

https://der-schweigemarsch.de/

Schlagworte:

#Corona #BewegWas #Kundgebung

#439/21

12.09.2021

Antisemitische Äußerungen auf Flohmarkt

#Offenbach am Main

Laut Meldung der Plattform „Hessenschauthin" vom 12. September wurden auf einem Flohmarkt in Offenbach antisemitische Äußerungen in Form wiederholter Holocaustrelativierung geäußert. Beim Einlass auf den Flohmarkt wurde die 3G-Regel kontrolliert,, wobei sich eine Person darüber mit dem Kommentar beschwert habe, dass Nicht-Geimpfte demnächst „einen gelben Stern tragen" müssten.

Quelle:

https://hessenschauthin.de/chronik/

Schlagworte:

#Antisemitismus #Corona

#440/21

19.09.2021

Corona-Testmobil angezündet

#Dreieich (Landkreis Offenbach)

Laut einer Meldung der „Offenbach-Post" ist in der Nacht auf den 19. September ein Wohnmobil in Brand geraten, das zuvor als Corona-Testmobil genutzt wurde. Die Ursache für das Feuer war zunächst unklar, die Polizei übernahm die Ermittlungen in dem Fall. Laut einer weiteren Meldung der „Offenbach-Post" vom 29. September geht die Polizei von Brandstiftung aus.

Quellen:

https://www.op-online.de/region/dreieich/dreieich-offenbach-brand-wohnmobil-corona-teststation-feuer-feuerwehr-polizei-blaulicht-news-90990888.html

https://www.op-online.de/region/dreieich/dreieich-offenbach-corona-testmobil-brand-polizei-feuerwehr-hinweise-angezuendet-91022161.html

Schlagworte:

#Corona #Brandstiftung

#441/21

24.09.2021

Drohung gegen Mitarbeiterin eines Getränkemarktes

#Mörfelden-Walldorf (Kreis Groß-Gerau)

Laut Polizeimeldung wurde am 24. September eine Mitarbeiterin eines Getränkemarktes von einem 39-jährigen Kunden bedroht, nachdem diese ihn auf die Maskenpflicht hingewiesen hatte. Er wurde von der Polizei vorläufig festgenommen

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5029426

Schlagworte:
#Corona #Bedrohung

#442/21

28.09.2021

Mordrohungen gegen Zugpersonal

#hessenweit

Wie der „Hessenschau" am 28. September berichtete, schrieb der Betriebsrat der hessischen „Vias Rail GmbH" einen offenen Brief, in dem es um Morddrohungen gegen Zugpersonal durch „Maskenverweigerer" und „Querdenker" ging. Vor allem seit dem zweiten Corona-Lockdown sei das Personal Beleidigungen, Beschimpfungen und Spuckattacken ausgesetzt. Auch zu Morddrohungen sei es gekommen. Das Personal bekomme Sätze zu hören, wie „Zieh weiter, sonst steche ich dich ab", „Ich mach dich platt, ich weiß, wo du wohnst" oder „Halt die Fresse, sonst mache ich dich kalt wie den Typen an der Tankstelle" (Anm.: Am 18. September war der Kassierer einer Tankstelle im rheinland-pfälzischen Idar-Oberstein durch einen Täter erschossen worden, der sich weigerte eine Maske zu tragen). Eine Zugbegleiterin habe sogar einen Zettel mit einer Drohung an ihrem Privat-Pkw gefunden.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/vermehrt-morddrohungen-gegen-zugpersonal-durch-maskenverweigerer,morddrohungen-gegen-zugpersonal-100.html

Schlagworte:
#Bedrohung #Beleidigung #Corona

#443/21

10.10.2021

Mann sprüht Pfefferspray in Bus

#Wiesbaden

Wie der „Wiesbadener Kurier" berichtete, sprühte ein Mann am 10. November in der Hellmundstraße/Bleichstraße Pfefferspray in den Innenraum eines Nightliner-Busses. Zuvor war er aufgrund eines Streits mit anderen Fahrgästen um die Maskenpflicht aus dem Bus verwiesen worden. Drei Fahrgäste erlitten leichte Verletzungen. Der Mann wurde vorläufig festgenommen.

Quelle:

https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/nachrichten-wiesbaden/nach-maskenstreit-mann-spruht-pfefferspray-in-bus_24632463

Schlagworte:

#Corona #Übergriff

#444/21

24.10.2021 - 25.10.2021

„Demokratischer Widerstand" verteilt „Wochenzeitung" per Briefkasteneinwurf

#Frankfurt am Main

Laut Hinweis, der per Mail an die Redaktion kam, wurde zwischen dem 24. und 25. Oktober im Frankfurter Nordend-Ost die „Wochenzeitung" der Gruppe „Demokratischer Widerstand" per Briefkasteneinwurf verteilt. Die verteilte Ausgabe der „Wochenzeitung" enthielt zahlreiche Artikel mit verschwörungsideologischen Inhalten und teilweise antisemitischen Codes, wie beispielsweise „globale Finanzeliten" und „neue Weltordnung". Die Gruppe „Demokratischer Widerstand" lehnt die Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie ab und nutzt dabei immer wieder verschwörungsideologische Erzählungen. Sie ist eng vernetzt mit der „Querdenken"-Bewegung, aus deren Reihen auch der Autoren der „Wochenzeitung" stammen. Einige Artikel in der verteilten Ausgabe stammten auch von dem Verschwörungsideologen und hessischen Kandidaten zur Bundestagswahl der Kleinpartei „dieBasis" Hermann Ploppa.

Quelle:

Info kam per Mail

Schlagworte:

#Querdenker #Verschwörungstheorie #dieBasis #Antisemitismus

#445/21

28.10.2021

Warnung vor Gewalttaten aus der Coronaleugner*innen-Szene

#Wiesbaden

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 28. September warnte der hessische Innenminister Peter Beuth beim „Herbstgespräch" des hessischen Verfassungsschutzes vor dem gewalttätigen Potenzial der Coronaleugner*innen-Szene. Auch schwerste Gewalttaten aus der 2020 entstandenen Mischszene aus Coronaleugner*innen, Impfgegner*innen und Rechtsextremen seien „jederzeit möglich", sagte Beuth. Es sei „alarmierend", wie schnell sich manche Teilnehmer*innen radikalisierten.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/hessen-gewalttaten-aus-der-coronaleugner-szene-jederzeit-moeglich-91081737.html

Schlagworte:
#Corona #Hintergrund

#446/21

30.10.2021

„Querdenken"-Demonstration in Frankfurt

#Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" gab es am 30. Oktober eine Demonstration von „Querdenken" unter dem Motto „Freedom Day" vom Günthersburgpark zur Hauptwache in Frankfurt am Main. Etwa 300 Personen sollen teilgenommen haben. Laut eigenen Aussage kamen die Teilnehmer*innen unter anderem aus Würzburg, Wiesbaden, Darmstadt und Limburg.

Quelle:
https://www.fr.de/frankfurt/querdenkerszene-fordert-freiheit-und-haelt-abstand-91086416.html

Schlagworte:
#Corona #Demo

#447/21

01.09.2021

Bundeswehrsoldat wegen Holocaustrelativierung entlassen

(Lahn-Dill-Kreis)

Laut Bericht von „mittelhessen.de" fand am 1. September vor dem Verwaltungsgericht Gießen ein Prozess um die Entlassung eines Bundeswehrsoldaten aus dem Lahn-Dill-Kreis statt. Der 25-Jährige hatte 2017 in einer geschlossenen Facebook-Gruppe mit 6.000 bis 7.000 Mitgliedern unter dem Namen „Wohnzimmer" den Holocaust verharmlosende Bilder gepostet und war deshalb von der Bundeswehr zunächst mit einer Geldbuße diszipliniert und dann entlassen worden. Der Prozess endete in einem Vergleich, die Entlassung hat bestand, aber die Bundeswehr verzichtete auf die Geldstrafe.

Quellen:

https://www.mittelhessen.de/lokales/dillenburg/dillenburg/holocaust-verharmlost-bilder-kosten-soldaten-den-job_24396966

https://www.zeit.de/news/2021-09/01/verfahren-um-rechtsextreme-posts-endet-mit-vergleich

Schlagworte:

#Prozess #Bundeswehr #Holocaustrelativierung

#448/21

01.09.2021

Berufungsprozess gegen Schmerer

#Marburg (Marburg-Biedenkopf) / #Kirchhain (Marburg-Biedenkopf)

Laut Mitteilung des Journalisten Sebastian Hell auf Twitter fand am 1. September in Marburg der Berufungsprozess gegen Tim Schmerer, Beisitzer im hessischen Landesvorstand der rechtsextremen Kleinpartei „Die Rechte", statt. In erster Instanz war er wegen eines Überfalls auf eine Gaststätte in Kirchhain zu 15 Monaten Haft verurteilt worden (#429/20). Diese Strafe sei in Sozialstunden und eine fünfjährige Bewährungsstrafe umgewandelt worden. Vor Gericht soll Schmerer ausgesagt haben, er habe sich aus der Partei zurückgezogen. Allerdings soll er weiter Parteimitglied sein.

Quelle:

https://twitter.com/sebastain_hell/status/1435892973514919936

Schlagworte:

#Prozess #DieRechte

#449/21

06.09.2021

Aussage von Franco A. vor Gericht widerlegt

#Frankfurt am Main

Einem Bericht der „taz" zufolge wurde die Aussage des terrorverdächtigen Bundeswehrsoldaten Franco A. zu der Pistole, die er am Wiener Flughafen im Januar 2017 versteckte, am 6. September vor Gericht von einer österreichischen Forensikerin widerlegt. A. hatte behauptet, die Pistole am selben Tag in einem Gebüsch gefunden zu haben. Die Forensikerin hatte DNA-Abdrücke auf der Pistole untersuchte und fand Spuren von A.s DNA auf der Pistole. Die Stellen, an denen die Spuren gefunden wurden, könnten nur durch regelmäßiges Hantieren mit der Waffe entstanden sein (Hintergründe im Monitoring-Bericht Mai/Juni 2021 „Beginn des Prozesses um den terrorverdächtigen Bundeswehrsoldaten Franco A.").

Quelle:
https://taz.de/Terrorismus-Prozess-gegen-Franco-A/!5795440/

Schlagworte:
#FrancoA #Rechtsterrorismus #Prozess

#450/21

07.09.2021

Prozess gegen Vater des Hanau-Attentäters angesetzt

#Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Am 7. September berichtete die „Frankfurter Rundschau", dass ein Prozess gegen der 73-jährige Hans-Gerd R., den Vater des Attentäters vom Terroranschlag am 19. Februar 2020 in Hanau, vor dem Amtsgericht Hanau für den 6. Oktober 2021 angesetzt wurde. Ihm wird vorgeworfen, Teilnehmende einer Mahnwache, darunter Überlebende des Terroranschlags und Angehörige der Ermordeten, in einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft als „wilde Fremde" bezeichnet zu haben (#416/20).

Quelle:
Frankfurter Rundschau, 7. September 2021, Seite 28

Schlagworte:
#Prozess #Rassismus #Rechtsterrorismus

#451/21

10.09.2021

Ermittlungen gegen den terrorverdächtigen Bundeswehrsoldaten Tim F.

#Glashütten (Hochtaunuskreis)

Ein Artikel der „Zeit" vom 10. September beschäftigte sich mit den fortlaufenden Ermittlungen gegen den Bundeswehrsoldaten Tim F. aus Glashütten der im Februar 2021 unter Terror-Verdacht verhaftet wurde (#84/21). Tim F. sowie sein Vater und sein Bruder saßen alle seitdem in Untersuchungshaft. Dort soll F. auch ein zweites Manifest angefertigt haben, in dem er seine rechtsextreme Gesinnung nochmals darlegte. Im Juli durchsuchten Polizist*innen ein Gartengrundstück, auf dem sich mehrere Waffendepots mit Schusswaffen, Munition und Sprengstoff fanden. Im August durchsuchte die Polizei das Haus von F. in Glashütten mithilfe eines Bodenradars erneut. Auch dort wurden weitere Waffen gefunden. Der ebenfalls unter Verdacht stehende Vater von F. soll als Fahrer für den Vorstand der Bundesbank tätig gewesen sein. Das Landeskriminalamt habe auch Hinweise darauf, dass die drei Verdächtigen zusammen mit anderen Personen Wehrsportübungen abgehalten haben sollen. Die Bundesanwaltschaft prüfe zurzeit ob es Anhaltspunkte für die Bildung einer terroristischen Vereinigung gibt.

Quelle:
https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-09/rechtsextremismus-waffenverstecke-hessen-bundeswerhrsoldat-tim-f-ermittlungen

Schlagworte:
#Rechtsterrorismus #Waffen #Ermittlungen #Bundeswehr

#452/21

16.09.2021

Prozess wegen illegalem Waffenbesitz gegen Arbeitskollegen von Stephan Ernst

#Kassel / #Fuldabrück (Landkreis Kassel)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" wurde der 50-jährige Jens L. aus Fuldabrück, ein ehemaliger Arbeitskollege des verurteilten Lübcke-Mörders Stefan Ernst, am 16. September vom Kasseler Amtsgericht wegen zahlreichen Verstößen gegen das Waffengesetz zu einer Bewährungsstrafe von zwölf Monaten verurteilt. L. hatte Waffen von Ernst erworben (#248/19). Bei einer Hausdurchsuchung im Juni 2019 hatte die

Polizei bei ihm mehrere Pistolen, eine Schrotflinte, einen Wehrmachtskarabiner, historische Vorderlader, zwei Springmesser, einen Schlagring und 150 Schuss Munition gefunden. Zudem fanden sich Nazi-Devotionalien wie Bücher, Orden und Dolche. Ernst hatte im Lübcke-Prozess ausgesagt, Jens L. sei ein Gesinnungsgenosse von ihm gewesen, der sich für einen „Bürgerkrieg" gerüstet habe. L. beschrieb sich selbst hingegen als Sammler. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt ermittelt gegen L. auch weiterhin wegen des Verdachts auf Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/bewaffnet-vom-luebcke-moerder-90986071.html

Schlagworte:
#Prozess #Waffen #NSDevotionalien #Rechtsterrorismus #Lübcke

#453/21
24.09.2021

Ermittlungen zur Herkunft der Waffen des Lübcke-Mörders Stephan E.

#Kassel

Die „Tagesschau" veröffentlichte am 24. September einen Artikel zum Stand der Ermittlungen zur Herkunft der Waffen, die der Lübcke-Attentäter Stephan E. besaß (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar-Februar 2021 „Lübcke-Prozess endet mit Verurteilung von Stephan E."). E. hatte ausgesagt, dass Elmar J. aus Nordrhein-Westfalen ihm alle Waffen verkauft hatte. J. muss sich im Januar 2022 wegen des Waffenverkaufs vor dem Landgericht Paderborn verantworten. Unter anderem ermittelte das Bundeskriminalamt auch wegen einer Maschinenpistole des Typs „Uzi", die in E.s Waffenversteck gefunden wurde. „Uzi"-Maschinenpistolen wurden mehrfach bei Durchsuchungen in der rechten Szene gefunden, so 2007 beim NPD-Politiker Thorsten Heise in Thüringen und 2019 bei Marko G. aus Mecklenburg-Vorpommern, dem Gründer des rechten Prepper-Netzwerks „Nordkreuz". G. hatte ausgesagt, er habe die „Uzi" bei einer Waffenmesse in Kassel erstanden. Die „Waffenbörse Kassel" galt bis zu ihrem Verbot 2021 als größte Waffenmesse in Deutschland.

Quelle:
https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr/luebcke-mord-waffen-101.html

Schlagworte:
#Waffen #Rechtsterrorismus #Lübcke #Ermittlungen

#454/21
05.10.2021

Polizist wegen Verstößen gegen Waffenrecht und Dienstgeheimnis verurteilt

#Kirtorf (Vogelsbergkreis) / #Alsfeld (Vogelsbergkreis)

Wie die „FAZ" berichtete, wurde Fabian G., ein Polizist aus Kirtorf, wegen Verstößen gegen die Waffengesetze und Weitergabe von Polizeiinterna vom Amtsgericht Alsfeld am 5. Oktober zu einer Geldstrafe verurteilt. Bezüglich eines Hitler-Videos, das Fabian G. in einer Chatgruppe gepostet hatte, wurde er freigesprochen. Die geschlossene Gruppe mit zehn Mitgliedern sei privat gewesen. Der Bruder von G., ebenfalls Polizist, war bereits Ende Juni wegen illegalem Waffenbesitz verurteilt worden (#299/21).

Quellen:

https://www.faz.net/-gzg-aglcd

https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/hitler-bild-im-chat-bleibt-straffrei

Schlagworte:

#Polizeiskandal #Prozess #Waffen

#455/21
06.10.2021

Gerichtsverhandlung gegen Hans-Gerd R.

#Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht des „Spiegel" fand am 6. Oktober der Prozess wegen rassistischer Beleidigung in drei Fällen gegen den 74-jährigen Hans-Gerd R. vor dem Amtsgericht Hanau statt. Hans-Gerd R. ist der Vater von Tobias R., der bei einem rassistisch motivierten Terroranschlag am 19. Februar 2020 in Hanau 10 Menschen ermordete (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar-Februar 2020: Fokus „Rechtsterroristischer Anschlag von Hanau"). Da Hans-Gerd R. nicht vor Gericht erschien, ordnete die Richterin eine „polizeiliche Vorführung" an. Die Polizei brach die Tür bei R. auf und führte ihn in Handschellen zum Gericht. Vor Gericht lehnte R. die Richterin, seinen Pflichtverteidiger sowie einen Gutachter ab. Er sprach von „Mord an meinem Sohn und an meiner Frau" und von „Mordversuch" an ihm selbst. Er schürt Zweifel am Tod des hessischen Finanzministers Thomas Schäfer, verbreitet Verschwörungstheorien zum NSU und fordert die Entlassung von Innenminister Horst Seehofer. Angeklagt war R.

wegen rassistischen Äußerungen gegen eine Mahnwache im Dezember 2020 in der Nähe seines Hauses: Er bezeichnete die Teilnehmer*innen als „wilde Fremde". Im selben Monat bezeichnet er in einem Schreiben an die Generalbundesanwaltschaft das Frankfurter SEK als „Terrorkommando". Das Schreiben enthielt auch zahlreiche rassistische, verschwörungsideologische Sätze. In einem weiteren Schreiben an das Amtsgericht Hanau soll R. den Hanauer Oberbürgermeister Claus Kaminsky beleidigt haben. Das Gericht verurteilte R. zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen à 60 Euro. Wie die „Frankfurter Rundschau" am 5. Oktober berichtete, haben Hinterbliebene der Opfer des Terroranschlags eine Strafanzeige wegen psychischer Beihilfe gegen R. eingereicht. Die Hinterbliebenen seien überzeugt, dass R. seinen Sohn intensiv beeinflusst und dessen rassistisches, von Verschwörungstheorien geprägtes Weltbild befördert habe.

Quellen:

https://www.fr.de/rhein-main/main-kinzig-kreis/hanau-ort66348/hanau-rassismus-und-verschwoerungstheorien-91032255.html

https://www.spiegel.de/panorama/justiz/hanau-vater-des-attentaeters-von-vor-gericht-egozentrisch-wahnhaft-voellig-unempathisch-a-19b184ac-4fe3-4c69-9e42-a92c484f72f4

Schlagworte:

#Prozess #Rassismus #Beleidigung #Rechtsterrorismus #Verschwörungstheorie

#456/21

06.10.2021

Untersuchungsausschuss zum rechten Terroranschlag in Hanau wird Angehörige als erste Zeug*innen anhören

#Wiesbaden / #Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Wie die „Zeit" berichtete, wird der Untersuchungsausschuss zum rechten Terroranschlag in Hanau (#365/21) als erste Zeug*innen Angehörige der ermordeten Personen anhören. Darauf verständigten sich die Mitglieder des Gremiums auf einer nicht-öffentlichen Beratung am 6. Oktober, wie deren Ausschussvorsitzender Marius Weiß (SPD) im Anschluss an die Sitzung verkündete.

Quelle:

https://www.zeit.de/news/2021-10/06/anschlag-von-hanau-u-ausschuss-hoert-angehoerige-als-zeugen

Schlagworte:

#Ermittlungen #Rechtsterrorismus

#457/21

07.10.2021

Zeugenaussage eines österreichischen Kriminalbeamten im Prozess gegen Franco A.

#Frankfurt am Main

Wie die Initiative „NSU Watch Hessen" berichtete, sagte am 7. Oktober ein österreichischer Kriminalbeamter als Zeuge im Prozess am Oberlandesgericht Frankfurt gegen den unter Terrorverdacht stehenden Franco A. aus. Der Zeuge war im Februar 2017 an der Festnahme von A. im Wiener Flughafen beteiligt gewesen, bei der A. eine Waffe bei sich trug. Laut des Zeugen habe A. gesagt,dass er die Pistole abgeben und zum WKR Ball wollte, der an diesem Tag in Wien stattfand. Der Zeuge machte auch auf eine Skizze aufmerksam, die bei A. gefunden wurde und die ihm ebenfalls verdächtig vorkam (Hintergründe im Monitoring-Bericht Mai/Juni 2021 „Beginn des Prozesses um den terrorverdächtigen Bundeswehrsoldaten Franco A.").

Quelle:
https://hessen.nsu-watch.info/2021/11/24/chats-ueber-waffen-waffentests-und-vernichtungsphantasien-der-prozess-gegen-franco-albrecht-17-verhandlungstag-7-oktober-2021/

Schlagworte:
#FrancoA #Rechtsterrorismus #Prozess

#458/21

28.10.2021

Anklage gegen mutmaßlichen Verfasser der „NSU 2.0"-Drohbriefe erhoben

#Frankfurt am Main / #Berlin

Laut Bericht der „Hessenschau" vom 28. Oktober hat die Staatsanwaltschaft Frankfurt Anklage gegen Alexander M., den mutmaßlichen Verfasser der „NSU 2.0"-Drohbriefe, erhoben. Der 53-jährige Angeklagte war im Mai 2021 in Berlin festgenommen worden (Hintergründe im Monitoring-Bericht Mai-Juni 2021: Fokus „Drohschreiben: Tatverdächtiger im NSU 2.0-Komplex festgenommen"). Er soll zwischen August 2018 und März 2021 insgesamt 116 mit dem Kürzel „NSU 2.0" unterzeichnete Drohschreiben an Politiker*innen, eine Frankfurter Anwältin, Behörden, Institutionen und Privatpersonen verschickt haben (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: Fokus „Vorfälle bei der hessischen Polizei" und

im Monitoring-Bericht Juli/August 2020: Fokus „NSU 2.0-Drohmails und illegale Datenabfragen bei der hessischen Polizei"). Die Staatsanwaltschaft klagte ihn unter anderem wegen Beleidigung, Bedrohung, Volksverhetzung und das Verbreiten von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen an. Die Frankfurter Anwältin Seda Başay-Yıldız sagte laut „FAZ"-Artikel vom 28. Oktober, sie glaube nicht, dass Alexander M. allein gehandelt habe. Sie frage sich, wie ihre neue Adresse, die nach dem Umzug mit einem Sperrvermerk versehen war, in Umlauf geraten konnte. Zum anderen sei für sie die Rolle des 1. Frankfurter Polizeireviers noch immer nicht ausermittelt.

Quellen:

https://www.hessenschau.de/panorama/nsu-20-anklage-gegen-mutmasslichen-drohbrief-schreiber,nsu-komplex-102.html

https://www.faz.net/-gpg-ahdp3

Schlagworte:

#Drohschreiben #Polizeiskandal #NSU20 #Prozess

IMPRESSUM:

Redaktion: Fabian Jellonnek, Pit Reinesch, achtsegel.org
Gestaltung: achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz I Fabian Jellonnek
Dahlbergstraße 2a
65929 Frankfurt/Main
E-Mail: info@achtsegel.org
Web: www.achtsegel.org
Schlussredaktion: Gerolf Nittner, Demokratiezentrum Hessen

Herausgegeben im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
Wilhelm-Röpke-Str. 6 A
35032 Marburg
Tel.: 06421 - 28 21 110
E-Mail: kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de
Web: www.beratungsnetzwerk-hessen.de

Copyright 2021: Demokratiezentrum Hessen, Marburg.

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS